

# Tours, BM, 1018

<b>Bezeichnung</b>	Tours, BM, 1018
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	St-Martin 155; Rand 225
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Martinellus
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Hagiographie Martinellus

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	Tours ● (RAND)
<b>Entstehungszeit</b>	11. Jhd. ● (DORANGE; COLLON) vielleicht auch 12. Jhd. ● (RAND)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	Keine Ablehnung der Datierung von DORANGE und COLLON; Hauptkriterium für eine spätere Datierung stellen die Initialen dar, die aber wohlmöglich später hinzugefügt wurden (RAND).
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	217
<b>Format</b>	22,0 cm x 16,0 cm
<b>Schriftraum</b>	15,1 cm x 9,0 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	15
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Verschiedene Hände
<b>Layout</b>	Rote Titel und schöne rot-gelbe Initialen
<b>Illustrationen</b>	<p>Miniaturen vorhanden; COLLON enthält eine ausführliche Beschreibung der Miniaturen <a href="#">KleineMiniaturen</a></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- fol. 9v - Unterhalb, Sankt Martin, der seinen Mantel teilt; oben, Gott zwischen zwei Engeln und den Mantel haltend, erscheint Sankt Martin, der auf seinem Sterbebett liegt.</li><li>- fol. 11r - Sankt Martin bittet Kaiser Julian, ihn vom Kampf zu entbinden.</li><li>- fol. 13r - Sankt Martin und die Diebe</li><li>- fol. 15r - Rechts: Sankt Martin vergiftet; links: Sankt Martin betet zu Gott, ihn zu retten.</li><li>- fol. 18r - Sankt Martin erweckt einen Sklaven wieder zum Leben, der sich erhängt hatte.</li><li>- fol. 36v - Sankt Martin umarmt einen Aussätzigen.</li><li>- fol. 37r - Sankt Martin betet für die Tochter des Arborius.</li><li>- fol. 37v - Heilung der Tochter des Arborius.</li><li>- fol. 38r - Die Weihe der Tochter des Arborius.</li><li>- fol. 38v - Sankt Martin heilt Sankt Paulin vom grauen Star.</li></ul>

- fol. 39r - Links Sankt Martin, der eine Treppe hinunterfällt; rechts Sankt Martin, der von einem Engel verbunden wird.

- fol. 42r - Sankt Martin am Tisch des Kaisers Maximus.

- fol. 42v - Sankt Martin im Gespräch mit den Engeln

- fol. 49v - Links Sankt Martin und der Teufel, in der Hand ein blutiges Oxsenhorn haltend; rechts unten ein Ordensmann, der dem verletzten Ochsen hilft; oben Sankt Martin, der einen Besessenen austreibt.

#### Initialen

- fol. 5v - Großes, buntes I

- fol. 176v - Zoomorphisierte Tiere ineinander verwoben

<b>Provenienz</b>	St-Martin
<b>Bibliographie</b>	<a href="#">DORANGE 1875</a> , S. 444-447; <a href="#">COLLON 1900</a> , S. 734-746; <a href="#">RAND 1929</a> , S. 200-201.
<b>Online Beschreibung</b>	<a href="https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/46179">https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/46179</a>
<b>Digitalisat</b>	<a href="https://bvmm.irht.cnrs.fr/iiif/32088/canvas/canvas-2814328/view">https://bvmm.irht.cnrs.fr/iiif/32088/canvas/canvas-2814328/view</a>

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/tours\\_bm\\_1018\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/tours_bm_1018_desc.xml)